

Presstext

Auf dem Landweg nach China zu reisen, so wie es vor Jahrtausenden die Menschen auf der Seidenstraße und ihren Seitenstraßen getan haben – ein lang gehegter Traum, den Thomas Schenker sich endlich erfüllt. Das ungewöhnliche Transportmittel seiner Wahl: Sein Fahrrad, Marke Eigenbau.

Acht Monate war er unterwegs, am Ende liegen über 15.000 Kilometer und 15 bereiste Länder hinter ihm. Von diesem Abenteuer, atemberaubenden Landschaften, herzerwärmenden Begegnungen und der Gastfreundschaft, die ihm überall entgegen gebracht wird, erzählt sein mitreißender Reisebericht. Dabei läuft unterwegs nicht immer alles nach Plan. Unerwartete Schwierigkeiten zwingen zu Flexibilität: Als er mit seinem alten Mountainbike in der Wüste nicht mehr weiter kommt, steigt er nach einer kurzen Unterbrechung auf sein selbstgebautes Bambus-Fatbike um. Ein Sandsturm im Iran, der Zelt und Kamera zerstört, die Einreiseverweigerung nach Turkmenistan, die einen Umweg von 2.000 Kilometern mit sich bringt, oder das wegen eines zeitlich befristeten China-Visums notwendige Fahrrad-Trampen, all das hält Thomas Schenker nicht davon ab, sein Ziel zu verfolgen. Denn es gibt nicht nur die eine Seidenstraße, sondern zahlreiche Routen und Seitenstraßen, die es zu erkunden gilt und die die Reise erst zu einem Abenteuer machen. Neben beeindruckenden Fotografien bietet dieser Reisebericht mit vielen Tipps und How-To-Themen aus der Reisepraxis einen echten Nutzwert für alle Reiselustigen und macht Mut, die eigenen Träume in die Hand zu nehmen.



Für **Thomas Schenker** ist schon während seines Geografie- und Englischstudiums das Fernweh ständiger Begleiter.

Autodidaktisch erarbeitet er sich die Kunst der Reisefotografie, die ihm während seiner Reisen einen neuen Blick auf die Welt ermöglicht, und vor allem immer wieder einen Kontakt zu Einheimischen erschließt. Nach seiner beruflichen Ausbildung begibt er sich auf den großen Trip, von dem er schon seit über zehn Jahren zugleich geträumt, aber auch Respekt davor hatte: mit dem Fahrrad von seiner Haustür am Bodensee loszuradeln und über das Geflecht der alten Seidenstraße bis nach China zu reisen.

KNESEBECK

Das besondere Buch



Thomas Schenker

Seitenstraßen der Seidenstraße

Mit dem Bike vom Bodensee nach Beijing

**Klappenbroschur, 224 Seiten,
mit 200 farbigen Abbildungen**

Preis € 25,- [D] 25,70 [A]

ISBN 978-3-95728-392-4

Erscheinungstermin 12. März 2020

Weitere Informationen unter:

<https://www.seitenstrassen-der-seidenstrasse.de/>

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autorenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 2-3, S. 15, S. 16-17, S. 25, S. 74, S. 78 oben, S. 82-83, S. 100, S. 114-115, S. 130, S. 138, S. 140, S. 171, S. 174, S. 185, S. 192.

Online dürfen Sie bis zu zehn der Fotos in einer geringeren Auflösung verwenden.



Bild 1

Seite 2-3

Das Hochplateau des Song-Kul ist noch eisig kalt so früh im Jahr.

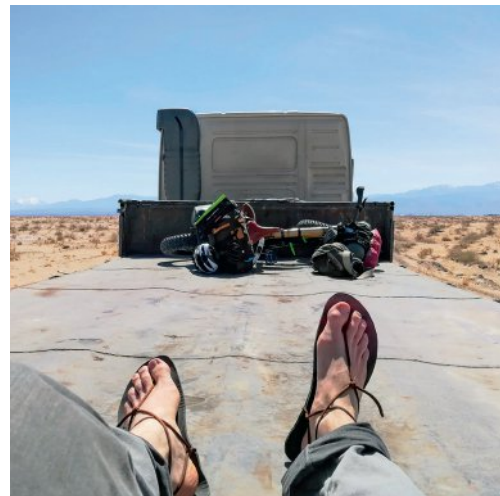


Bild 2

Seite 15

Fahrradreisen mal anders – ein Vorteil des Fahrrads ist, dass es sich mit allen möglichen anderen Fahrzeugen transportieren lässt. Hier auf der Ladefläche eines Sattelschleppers im Iran.



Bild 3

Seite 16-17

Die Alpen. Ein imposanter Gebirgszug im Herzen Europas. Sie können schön und bezaubernd sein, aber auch schroff und abweisend. Für Thomas Schenker halten sie vor allem eins bereit – Anstrengung.



Bild 4

Seite 25

Rast am Plansee. Wunderschöne Reflexionen lassen die Anstrengungen des Anstiegs hierher schnell vergessen.



Bild 5

Seite 74

Ein Pick-up-Fahrer nimmt den Autor ein paar Kilometer auf seiner Pritsche mit. Sie laden das Fahrrad auf, und Thomas nimmt Platz zwischen Kanistern mit Benzin.



Bild 6

Seite 78

Eine Buchverkäuferin in ihrem Laden in Beschahr (Iran).



Bild 7

Seite 82-83

Zwei Soldaten am Wüsteneingang zur Maranjab-Wüste präsentieren Thomas' Fatbike. Hier wird der Asphalt zu Schotter, weshalb ihm die Weiterfahrt verwehrt wird.



Bild 8

Seite 100

Eine Frau trägt Essen durch die Gassen der Wüstenstadt Yazd (Iran).



Bild 9

Seite 114-115

Frühmorgens, vor Sonnenaufgang, kommt Thomas Schenker in Baku an, der Hauptstadt Aserbaidschans. Der Blick über die Bucht des Kaspischen Meeres zur Skyline der Stadt ist atemberaubend.



Bild 10

Seite 130-131

Thomas kommt bei all den vielen atemberaubenden antiken Bauwerken in Usbekistan aus dem Staunen nicht heraus.



Bild 11

Seite 138-139

Kirgistan, Kirgisistan, Kirgisien. Drei Namen für ein Land, dessen Bergwelt ihresgleichen sucht. Ausgewaschene Schotterpisten durchziehen diese Landschaft und verbinden Orte in weit entfernten Tälern miteinander. Entlang dieser Straßen trifft man immer wieder Halbnomaden mit ihren Herden. Zu trinken bekommt man Kumys, vergorene Stutenmilch. Nahezu überall. Leider hat er dem Autor nicht geschmeckt.



Bild 12

Seite 140

Am Pereval-Teskeytorpo-Pass beim Song-Kul, einem See auf über 3000 Metern Höhe, bietet sich ein spektakulärer Blick über das darunterliegende Hochtal.



Bild 13

Seite 171

Auf dem Assy-Plateau wird Thomas beim Zeltaufbau von Hagel überrascht. Auch wenn er leicht nass im dem Schlafsack liegen muss – das Licht an diesem Abend war märchenhaft.



Bild 14

Seite 174

Wenn man Einheimische trifft, wird selbst die imposanteste Landschaft schnell mal zur bloßen Kulisse. Begegnungen sind für Thomas Schenker mit das Schönste am Reisen.



Bild 15

Seite 185

Chinesische Dächer säumen den Weg. Wahrscheinlich waren dies die meisten Treppenstufen, die Thomas auf dieser Reise erklommen hat.



Bild 16

Seite 192-193

Manchmal hat Thomas Schenker das Gefühl, die Wüste ist ein wunderschönes Gemälde. Dank seines Fatbikes durfte er diese erhabene Schönheit hautnah erleben.



Bild 17
Autorenportät 1



Bild 18
Autorenporträt 2

Copyright:

**Alle Bilder außer Bild 1 und 12:
Thomas Schenker/Knesebeck Verlag**

Bild 1 und 12: Friedrich Schenker/Knesebeck Verlag

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!